DIN

Normenausschuss Laborgeräte und Laboreinrichtungen (FNLa)

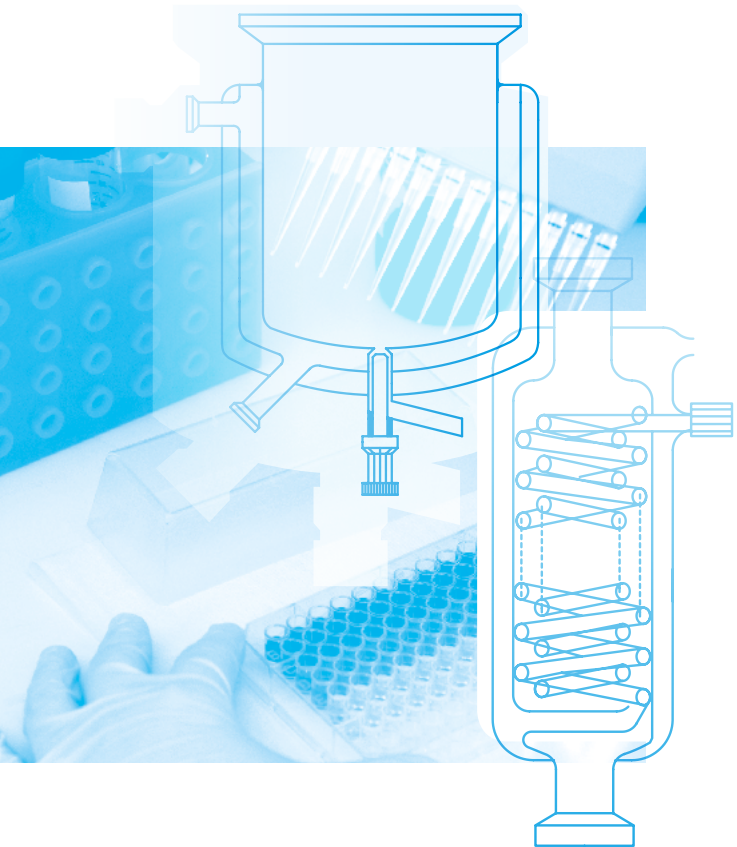
FNLa Normenausschuss Laborgeräte und Laboreinrichtungen (FNLa)

Normung – Kompetenz und Erfahrung

Der DIN-Normenausschuss Laborgeräte und Laboreinrichtungen (FNLa) erarbeitet Normen für Geräte und Einrichtungen in chemischen, physikalischen, biologischen und medizinischen Laboratorien.

Unsere Normen behandeln:

- Funktion, Sicherheit und Prüfung von Laborausrüstungen aller Art,
- Genauigkeit von Messgeräten,
- Zusammenpassen von Glasgeräten und Einrichtungen,
- nationale und internationale Verständigung durch einheitliche Terminologie.



Die Normung in der Labortechnologie ermöglicht:

- einheitliche Fachterminologie,
- eindeutige Messverfahren zu Laborgeräten,
- genormte Gütekriterien und Anforderungen zur Planung von Laboratorien,
- verlässliche Grundlagen zur Planung, Konstruktion und Überprüfung von Produkten im Laborbereich,
- international harmonisierte Festlegungen zur Beseitigung von Handelshemmnissen für Produkte und Dienstleistungen.

Die Arbeit findet in den drei Fachbereichen Laborglas, Laborgeräte und Laboreinrichtungen statt. Durch die Beteiligung der Arbeitsausschüsse an Forschungsvorhaben können neueste Erkenntnisse in die Normen einfließen. Die Geschäftsstelle des Normenausschusses führt gleichzeitig die Sekretariate für CEN/TC 332 „Laborausrüstungen“ und ISO/TC 48 „Laborausrüstungen“, so dass optimale Voraussetzungen für eine weitere Vereinheitlichung des nationalen, europäischen und internationalen Normenwerks für Laboratorien gegeben sind.

DIN e. V. hat zu Beginn des Jahres 2018 die Trägerschaft des DIN-Normenausschusses (FNLa) von der DECHEMA übernommen. Die Geschäftsführung des FNLa wurde ab 1. Januar 2018 von Frankfurt/Main nach Berlin verlegt.

Normung - globale Chancen nutzen

Übernahme von Europäischen/Internationalen Normen
Eine Europäische Norm (EN) muss in allen Mitgliedsländern des CEN auf nationaler Ebene angekündigt und als identische nationale Norm veröffentlicht oder anerkannt werden. Etwaige entgegenstehende nationale Normen müssen zurückgezogen werden. Eine Internationale Norm (ISO), die nicht als EN-ISO-Norm vom CEN übernommen wurde, kann als DIN-ISO-Norm auf nationaler Ebene übernommen werden.

Wiener Abkommen
Die Wiener Vereinbarung zwischen ISO und CEN hat zum Ziel, die Facharbeit möglichst nur auf einer Normungsebene durchzuführen und durch geeignete Abstimmungsverfahren die gleichzeitige Anerkennung als Internationale und als Europäische Norm herbeizuführen (EN-ISO-Normen). Die Normungsinhalte sind identisch.

DIN

NATIONAL
DIN e. V.

Normenausschuss Laborgeräte und Laboreinrichtungen (FNLa)

cen

EUROPÄISCH
Europäisches Komitee für Normung

CEN/TC 332 »Laborausrüstungen«
Sekretariat DIN
Spiegelgremium NA 055 BR

CEN/TC 332/WG 1
»Labor- und Volumenmessgeräte«
Sekretariat DIN
Spiegelgremium NA 055 BR

CEN/TC 332/WG 2 »Laboreinrichtungen«
Sekretariat DIN
Spiegelgremium NA 055-02-02 AA

CEN/TC 332/WG 4
»Abzüge und Laborlufttechnik«
Sekretariat DIN
Spiegelgremium NA 055-02-01 AA

CEN/TC 332/WG 6 »Tragbare Notduschen«
Spiegelgremium NA 055-02-03 AA

CEN/TC 332/WG 7
»Mikroverfahrenstechnik«
Spiegelgremium NA 055-03-13 AA

CEN/TC 332/WG 8
»Sicherheitswerkbänke und Isolatoren«
Spiegelgremium NA 055-02-04 AA

ISO

INTERNATIONAL
Internationale Organisation für Normung

ISO/TC 48 »Laborausrüstungen«
Sekretariat DIN
Spiegelgremium NA 055 BR

ISO/TC 48/WG 3 »Mikroverfahrenstechnik«
Spiegelgremium NA 055-03-13 AA

ISO/TC 48/WG 4 »Flüssigkeitsdosiergeräte – manuell und semiautomatisch«
Sekretariat DIN
Spiegelgremium NA 055-01-08 AA

ISO/TC 48/WG 5 »Flüssigkeitsdosiergeräte – automatisch«
Spiegelgremium NA 055-01-08 AA

ISO/TC 48/SC 3 »Thermometer«
Sekretariat DIN
Spiegelgremium NA 055-01-05 AA

ISO/TC 48/SC 4 »Dichtemessgeräte«
Sekretariat DIN
Spiegelgremium NA 055 BR

ISO/TC 48/WG 6 »Glasgeräte«
Spiegelgremium NA 055-01-03 AA

Interessiert? Dann wirken Sie mit!

FB 01 "Fachbereich Laborglas"

NA 055-01-03 AA	→ Glasgeräte und Apparate
NA 055-01-04 AA*	→ Prüfung von Glas
NA 055-01-05 AA	→ Thermometer und Aräometer
NA 055-01-08 AA	→ Volumenmessgeräte

FB 02 "Laboreinrichtungen"

NA 055-02-01 AA	→ Abzüge und Laborlufttechnik
NA 055-02-02 AA	→ Laboreinrichtungen
NA 055-02-03 AA	→ Laborarmaturen
NA 055-02-04 AA	→ Sicherheitswerkbänke und Isolatoren

FB 03 "Laborgeräte"

NA 055-03-01 AA*	→ Labordatenkommunikation
NA 055-03-02 AA*	→ Laborgeräte aus Porzellan
NA 055-03-03 AA*	→ Laborgeräte aus Metall
NA 055-03-04 AA*	→ Laborgeräte aus Papierfaserstoffen
NA 055-03-05 AA*	→ Mechanische, physikalische und elektrische Laborgeräte
NA 055-03-06 AA*	→ Thermostate und Heizbäder
NA 055-03-07 AA*	→ Wärmeschränke
NA 055-03-08 AA*	→ Laborgeräte aus Kieselglas (Quarzglas) und Kieselgut (Quarzgut)
NA 055-03-09 AA*	→ Laborgeräte aus Kautschuk und Kunststoff
NA 055-03-10 AA*	→ Laborzentrifugen
NA 055-03-11 AA*	→ Terminologie
NA 055-03-12 AA*	→ Dichtemessgeräte auf Schwingerbasis
NA 055-03-13 AA	→ Mikroverfahrenstechnik

Ihr Interessensgebiet ist nicht dabei? Bitte sprechen Sie uns an!

*Momentan ruhende Arbeitsausschüsse

Innovation und Marktfähigkeit durch Normung

Nutzen der Normung

Normen fördern den weltweiten Handel und dienen der Rationalisierung, der Qualitätssicherung, dem Schutz von Gesellschaft und Umwelt sowie der Sicherheit und der Verständigung. Das Wirtschaftswachstum wird durch Normen stärker gefördert als durch Patente oder Lizenzen.

Firmen, die auf Normung setzen, profitieren gleich mehrfach. Zum einen steigert die Anwendung von Normen die Effizienz, minimiert das Haftungsrisiko, erleichtert den Marktzugang und verbessert die Produktsicherheit. Die Beteiligung an der Normung wiederum ermöglicht es Unternehmen, eigene Interessen von Anfang an einzubringen. Zudem gewinnen sie einen Überblick über den Wettbewerb und erhalten einen Wissensvorsprung.

Standards ermöglichen den wichtigen Wissens- und Technologietransfer. Mit ihrer Hilfe lassen sich innovative Produkte rasch in marktgängige Waren verwandeln, denn sie sorgen für eine schnelle Verbreitung der Entwicklungen.

HERMANN PHILIPP
Vorsitzender des FNLa

»Die Arbeit an Normen auf dem Gebiet der Laborgeräte und Laboreinrichtungen führt nicht nur zu einem Überdenken der eigenen nationalen Produktstandards sondern fördert auch den Austausch und damit die Weiterentwicklung der verschiedenen Sicherheitsphilosophien in europäischen Laboratorien«

Weltweit einheitliche Standards reduzieren Handelshemmnisse und steigern die Exportfähigkeit unserer Wirtschaft. DIN vertritt die deutschen Interessen auf internationaler Ebene und sorgt dafür, dass deutsche Ideen zum globalen Standard werden. Etwa 85 Prozent unserer Projekte haben inzwischen einen internationalen Hintergrund. Die Ausarbeitung der Normen erfolgt in den zuständigen europäischen oder internationalen Gremien wie CEN und ISO durch Vertreter der Mitgliedsländer.

Grundsätze der Normung

Die Normungsarbeit erfolgt nach folgenden Grundsätzen:

- Freiwilligkeit
- Öffentlichkeit
- Beteiligung aller interessierten Kreise
- Konsens
- Einheitlichkeit und Widerspruchsfreiheit
- Sachbezogenheit
- Ausrichtung am Stand der Wissenschaft und Technik
- Marktrelevanz
- Allgemeiner Nutzen
- Internationalität
- Kartellrechtliche Unbedenklichkeit
- Akzeptanz
- Legitimation

Details unter www.din.de/go/grundsaetze

Stadien der Erstellung einer Norm

Normen werden von denen entwickelt, die sie später anwenden. Damit Normen im Markt akzeptiert werden, sind eine breite Beteiligung, Transparenz und Konsens Grundprinzipien bei DIN: Jeder kann einen Antrag auf Normung stellen. Alle an einem Thema interessierten Kreise erhalten die Möglichkeit, mitzuwirken und ihre Expertise einzubringen. Vor der Verabschiedung werden die Norm-Entwürfe öffentlich gemacht und zur Diskussion gestellt. Die beteiligten Experten müssen sich über die endgültigen Inhalte grundsätzlich einig sein. Spätestens alle fünf Jahre werden Normen auf den Stand der Technik hin überprüft.

Stadien der Erstellung einer Norm

Normenausschuss Laborgeräte und Laboreinrichtungen (FNLa)

FNLa

DIN

Mitmachen lohnt sich!

Um neue Ideen schnell marktfähig zu machen, bietet sich das strategische Instrument der Normung und Standardisierung an. Durch die Mitarbeit in der Normung erhält ein Unternehmen einerseits die Möglichkeit, eigene Interessen einzubringen, andererseits bietet die Normungsarbeit ein Forum für die Beobachtung des Marktes und möglicher Wettbewerber.
Wer sich aktiv in den Normungsprozess einbringt, erwirbt einen Wissensvorsprung, kann seine Kosten senken und somit Marktöffnungsstrategien verfolgen.
Durch die Teilnahme aller interessierten Kreise am Normungsprozess können rechtzeitig deren Anforderungen ermittelt werden. Dieser Vorteil kann unter anderem zu einer Senkung der Markteintrittskosten führen.

Unsere Dienstleistungen für Sie:

- → Beratung bei Normung und Standardisierung
- → Organisation und Moderation von Sitzungen unserer Normenausschüsse
- → Redaktion und Gestaltung der Arbeitsergebnisse
- → Regelmäßige Überprüfung und Aktualisierung der Arbeitsergebnisse
- → Repräsentation der Fachgremien gegenüber der Öffentlichkeit
- → Bereitstellung von moderner IT-Infrastruktur
- → Koordinierung von fachübergreifen Normungsvorhaben
- → Laufende Sichtung und Zusendung aller wichtigen Unterlagen aus der internationalen und europäischen Normung
- → Zusammenfassung der deutschen Fachmeinung zu nationalen Stellungnahmen und deren termingerechte Einbringung bei ISO und CEN [sowie bei evtl. internationalen Fachgremien]

Vorteile einer aktiven Mitarbeit im FNLa:

- → Sie nehmen Einfluss auf die Normungsarbeit
- → Sie erhalten Zugang zu allen für den jeweiligen Arbeitsausschuss relevanten Dokumenten
- → Sie können sich als Delegierte für europäische und internationale Gremien aufstellen lassen
- → Sie haben die Möglichkeit, als Obmann (fachliche Leitung) mehr Verantwortung im Arbeitsausschuss zu übernehmen

Voraussetzungen für die Mitarbeit:

- → Anerkennung der Regeln der Normungsarbeit (z. B. DIN 820) bzw. entsprechende europäische bzw. internationale Regelungen
- → Autorisierung des Mitarbeiters durch eine entsendende Stelle
- → Beteiligung an den Kosten der Normungsarbeit

Interessiert? – So können Sie an der Normungsarbeit mitwirken

Gerne begrüßen wir engagierte Experten aus Wirtschaft, Forschung, von Verbraucherseite und öffentlicher Verwaltung in unseren Arbeitsausschüssen.

Geschäftsstelle
DIN-Normenausschuss Laborgeräte und Laboreinrichtungen (FNLa) · DIN e. V. · Am DIN-Platz · Burggrafenstraße 6 · 10787 Berlin · Telefon: 030 2601-2215 · Telefax: 030 2601-42215 E-Mail: fnla@din.de · **www.din.de/go/fnla**

Fotos – shutterstock ©: xiao yu, Matej Kastelic | fotolia©: Eisenhans, travelguide, Sergey Nivens, science photo, Gina Sanders
ardesign | Bielefeld
94575-055 / 2018-10